

Berufs- maturität BM 1 + BM 2 an der BSFH



BSFH:
Bilden —
Stärken —
Fördern —
Herausfordern.

Berufs- maturität

Die Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung (BSFH) in Zürich Oerlikon ist die interkantonale Bildungseinrichtung der deutschsprachigen Schweiz für Menschen mit besonderen Kommunikations- und Lernbedürfnissen. Die BSFH bietet die Möglichkeit, die eidgenössisch anerkannte Berufsmaturität (BMS) zu erwerben. Die BMS ist für leistungsfähige Jugendliche gedacht. Sie ergänzt die berufliche Grundbildung mit einer erweiterten Allgemeinbildung. Der Abschluss ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt an Fachhochschulen sowie die Pässe- relle mit Zutritt zur Universität.

Typen

Die Berufsmaturität gibt es in zwei unterschiedlichen Typen:
— Typ BM1, Berufsmaturität während der Lehre: Die Lernenden besuchen den Berufsmaturitätsunterricht während der drei- oder vierjährigen beruflichen Grundbildung.
— Typ BM2, Berufsmaturität nach der Lehre: Die Lernenden besuchen den Berufsmaturitätsunterricht nach der abgeschlossenen beruflichen Grundbildung berufsbegleitend (zwei Jahre Teilzeit).

Ausrichtungen

Die Berufsmaturität wird in fünf Ausrichtungen angeboten:
— Technik, Architektur und Life Sciences (TALS)
— Natur, Landschaft und Lebensmittel (NLL)
— Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft WDW und Typ Dienstleistungen WDD)
— Gestaltung und Kunst (GEST)
— Gesundheit und Soziales (GESO)

Die Ausrichtung wird bei der BM1 passend zur beruflichen Grundbildung gewählt, bei der BM2 erfolgt die Wahl am vorgesehenen Studienziel.





Chancen

Die BSFH fördert die Chancengleichheit für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung in der Berufsmaturitätsschule.

Im Unterricht und an den Abschlussprüfungen werden behinderungsbedingte Nachteile wie folgt ausgeglichen:

- Unterricht in Kleingruppen
- erfahrene Lehrpersonen
- barrierefreie Schulräume
- behinderungsspezifische Hilfsmittel
- persönliche Assistenz (Kommunikation und Lernen)
- Zeitzuschläge bei Prüfungen
- und weitere ausgleichende Massnahmen

Aufnahme

Für die BM1 ist ein Lehrvertrag EFZ erforderlich. Wer die BM2 absolvieren möchte, benötigt ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ.

Zur Vorbereitung auf die BM-Aufnahmeprüfung bietet die BSFH spezielle Kurse an.

Ausser für Sprachaufenthalte, Bücher oder Kopien fallen an der BMS keine weiteren Kosten an. Bedingung für die Aufnahme ist eine Kostengutsprache der Invalidenversicherung. Die Anmeldefrist für die Aufnahmeprüfungen ist meist im Februar. Die Anmeldung zur BMS (mit oder ohne Aufnahmeprüfung) ist der 10. Februar im Prüfungsjahr.

Anmeldung

Die Anmeldung an die Berufsmaturitätsschule erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular und einer Kopie des Lehrvertrags (BM1) oder des Fähigkeitszeugnisses (BM2).

Bedingung für die Zulassung an die Berufsmaturitätsschule ist das Bestehen einer Aufnahmeprüfung. Vorausgesetzt wird der Schulstoff der 3. Sek A. Weitere Auskünfte erhalten Sie über unsere Website oder beim Sekretariat:

BSFH Berufsfachschule
Schaffhauserstrasse 430
8050 Zürich
+41 44 302 06 00
info@bsfh.ch
www.bsfh.ch

